

## 362.

1390 Nov. 11.

Hdschr.: Or. Perg. Haus- u. Staatsarchiv Gotha QQ III<sup>e</sup> 5<sup>a</sup>. Die großen SS. des Abts und des Convents (schadhaft) an Pergamentstreifen. — Gleichzeit. Transsumpt in No. 360.

5 Gedr.: Schannat Fuldischer Lehnhof 205 und 289 (nach Abschr.). Danach: Lünig Corp. jur. feud. 1,1845.

Anm.: Entsprechende Weisung des Abts, Dechanten und Stifts zu Fulda an Hartung und Heinrich von Erffa von gleichem Datum, Or. Perg. ebenda 6; für die fehlenden SS. sind Einschnitte im Pergament vorhanden. Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 2 fol. 146<sup>b</sup> (ohne Datum).

Friedrich Abt zu Fulda, Karl Dechant und der Convent des genannten Stifts ver-  
 10 kaufen dem Landgrafen Balthasar für baar gezahlte 190 Schock Meißner Groschen ihre  
 lehenschaffte und lehenrecht des sloßes Erffa in Doringen gelegen mit allen sinen czü-  
 gehorungen — und die manscheffte desselben sloßes —, als wir und unsere stift die  
 bißher gehat haben, belehnen damit den Landgrafen und seine Erben, welche Lehnschaft  
 und Lehenrecht des Schlosses czü den lehen, die sie vor von uns und unserm stiftte haben,  
 15 ewiglich vom Stift Fulda zu Lehen tragen sollen, und weisen die gegenwärtigen Besitzer  
 des Schlosses, die edeln Herren Hartung und Heinrich von Erffa, mit Mannschaften und  
 Lehnschaften an Landgraf Balthasar, dem sie den Lehnseid leisten sollen, während sie  
 sie der dem Stifte geleisteten Mannschaft, Eide und Gelübde los und ledig sagen. Geben  
 — driczen hundert iare darnach in dem nunczigisten iare an sente Martini tage des  
 20 heiligen bisschoffs.

## 363.

1390 Nov. 21.

Hdschr.: Or. Perg. Gemeinschaftl. Archiv Weimar Reg. Rr pag. 368 IVA No. 8. Das S. an Pergamentstreifen. —  
 Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 2 fol. 172.

25 Anm.: Der entsprechende Dienstbrief des Landgrafen Balthasar von dems. Datum Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 2  
 fol. 156 (im Datum am montage sancte Elizabeth ist nach zu ergänzen).

Conrad von Herbilstad Ritter und seine Söhne Caspar, Küne und Ditzel bekennen,  
 daß Landgraf Balthasar sie zu Burgmannen und Mannen aufgenommen habe, und ver-  
 pflichten sich ihm mit ihren Schlössern Haina (Heyne) und Sülcza (Sulzdorf?) gegen Jeder-  
 30 mann zu dienen ane von dem slosse Heyne gein unserm herrin von Wirzeburg und von  
 dem slosse Suleza gein unsere herren von Wirzeburg und grafen Heinriche von Hennen-  
 berg, wanne die slosse von in czu lehene gehen. Schadloshaltung bei Besetzung oder  
 Verlust der Schlösser. Dafür hat ihnen der Landgraf czu eime rechten burggüte 10 Pfund  
 Heller Fränkischer Währe jährlicher Gülde an der Münze zu Hildburghausen geliehen und  
 35 Schutz und Vertheidigung wie andern Mannen zugesagt; er hat von ihnen Vollmacht zu  
 Recht. Gebin — driczehin hundert iar darnach in dem nunczigisten iare an dem mon-  
 tage noch sante Elizabeth tage.